

Verwaltung:

Frau Hötte	LVR-Dezernentin 2, Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Herr Althoff	LVR-Dezernent 3, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH
Herr Janich	LVR-Dezernent 6, Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation
Herr Dr. Weniger	Geschäftsführer LVR-InfoKom
Frau Wilms	LVR-Fachbereichsleiterin 32, Kaufmännisches Immobilienmanagement, Haushalt, Gebäudeservice
Frau Dr. Schwarz	LVR-Fachbereichsleiterin 52, Schulen
Frau Andres	LVR-Stabsstelle 00.400, Strategische Themen und Allianzen
Frau Dr. Stermann	LVR-Stabsstelle 20.01 Übergreifende finanz- und kommunalwirtschaftliche Projekte und Aufgaben, Europaangelegenheiten, Strategische Steuerungsunterstützung
Herr Soethout	LVR-Fachbereichsleiter 21, Finanzmanagement
Herr Schneider	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
Herr Woltering	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | <u>Beratungsgrundlage</u> |
|---|---------------------------|
| 1. Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. Niederschrift über die 26. Sitzung vom 03.12.2019 | |
| 3. Beitritt des LVR (LVR-InfoKom) zur govdigital eG | 14/3860 E |
| 4. Fortlaufende Schulentwicklungsplanung:
Handlungskonzept "Schulraumkapazität 2030" | 14/3817 E |
| 5. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die
Verwaltung | |
| 6. Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen
Haushaltsjahren | 14/3820 E |
| 7. Beschlusskontrolle | |
| 8. Anfragen und Anträge | |
| 9. Bericht aus der Verwaltung | |
| 10. Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|---|------------------|
| 11. Niederschrift über die 26. Sitzung vom 03.12.2019 | |
| 12. Optimierung des Liquiditätsmanagements unter
Einbeziehung der Pensionslasten | 14/3861 E |
| 13. Quartalsreport der Beteiligungsverwaltung zu den
wirtschaftlichen Beteiligungen und eigenbetriebsähnlichen
Einrichtungen des LVR zum 30. September 2019 | 14/3831 K |
| 14. Beschlusskontrolle | |
| 15. Anfragen und Anträge | |
| 16. Bericht aus der Verwaltung | |
| 17. Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	09:50 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:20 Uhr
Ende der Sitzung:	10:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Frau Basten beantragt, die Vorlage 14/3861 - Optimierung des Liquiditätsmanagements unter Einbeziehung der Pensionslasten - in der öffentlichen Sitzung zu beraten. **Frau Hötte** führt aus, dass die Verwaltung sich für die nichtöffentliche Sitzung entschieden habe, weil die Vorlage konkrete Angaben zur Liquidität und zu finanziellen Verpflichtungen des LVR enthalte. **Herr Dr. Ammermann** fasst zusammen, dass schutzwürdige Interessen des LVR betroffen seien. **Frau Basten** zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erkennt die Tagesordnung einvernehmlich an.

Punkt 2

Niederschrift über die 26. Sitzung vom 03.12.2019

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Beitritt des LVR (LVR-InfoKom) zur govdigital eG Vorlage Nr. 14/3860

Herr Dr. Weniger erläutert die Inhalte der Vorlage. Er führt aus, dass das Ziel der Genossenschaft govdigital eG die Kooperation kommunaler IT-Dienstleister zur Erzeugung von Dienstleistungen sei, die nur vernetzt erstellt werden könnten. Durch die Konzentration auf kommunale Akteure sei gewährleistet, dass alle Teilnehmenden über entsprechende Zertifikate und Standards verfügten. Ein zentrales Arbeitsfeld sei zunächst die Blockchain-Technologie. Der LVR solle hier seine Kompetenzen einbringen und gestaltend mitwirken.

Herr Dr. Elster erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zur Vorlage. Die Idee einer solchen Genossenschaft sei aus seiner Sicht zu begrüßen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Landschaftsausschuss stimmt dem Beitritt des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zur govdigital eG gemäß Vorlage-Nr. 14/3860 unter Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch die Aufsichtsbehörde zu.
2. Der Landschaftsausschuss benennt gemäß § 22 der Satzung der govdigital eG die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland zur Vertreterin des LVR in der Generalversammlung.

Punkt 4

Fortlaufende Schulentwicklungsplanung: Handlungskonzept "Schulraumkapazität 2030" Vorlage Nr. 14/3817

Herr Dr. Klose beantragt für seine Fraktion, die Beratung der Vorlage auf die nächste

Sitzungsrunde zu verschieben, da in seiner Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe. **Herr Klemm** merkt an, dass er in der Vorlage Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen vermisst. **Frau Dr. Schwarz** führt aus, dass in dieser Vorlage in erster Linie die strategische Ausrichtung der Schulentwicklungsplanung aus fachlicher Sicht dargestellt worden sei. Es werde aufgezeigt, wie der LVR künftig bei steigenden Schülerzahlen agieren könne. Sie verweist darauf, dass sich durch die Verschiebung der Beratung eventuell auch Vorlagen und Projekte verzögern könnten, die auf der vorliegenden Vorlage aufbauten.

Herr Dr. Ammermann fasst die Wortbeiträge kurz zusammen und weist auf die zeitliche Perspektive der Schulentwicklungsplanung hin.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss **vertagt** die Beratung der Vorlage **ohne Beschlussfassung einvernehmlich** auf den nächsten Beratungsgang.

Punkt 5

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Hötte berichtet, dass die Kooperationsvereinbarung mit dem Netzwerkpartner Zinkhütter Hof in 2020 enden werde. Eine Fortsetzung der Kooperation werde angestrebt und den Gremien im nächsten Sitzungsturnus zur Beratung vorgelegt.

Weiterhin führt sie aus, dass nach dem Tod des kaufmännischen Geschäftsführers der Zentrum für verfolgte Künste GmbH, **Herrn Sieper**, der Museumsdirektor **Herr Kaumkötter** dem Aufsichtsrat eine neue Führungsstruktur vorschlagen werde. Diese sehe den Verzicht auf eine Trennung zwischen kaufmännischer und musealer Geschäftsleitung vor. Zur Stärkung der Verwaltungs- und musealen Kompetenz der Gesellschaft solle zukünftig ein Alleingeschäftsführer bestellt werden. Dieses Vorgehen sei mit der LVR-Verwaltung abgestimmt worden.

Frau Hötte informiert den Finanz- und Wirtschaftsausschuss darüber, dass die Vereinbarung zur Förderung der Stiftung Ruhr Museum und des Portals Industriekultur der Stiftung Zollverein am 31. Dezember 2021 auslaufen werde. Die Stiftungsgremien regten eine Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit dem LVR, dem Land NRW und der Stadt Essen bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Zuschussleistungen an. Die Verwaltung werde eine entsprechende Gremienvorlage zur Beratung vorbereiten.

Punkt 6

Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren Vorlage Nr. 14/3820

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** und ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Planung und Durchführung der in der Vorlage Nr. 14/3820 aufgeführten Ausstellungen in den Jahren 2021 ff. wird vorbehaltlich evtl. weiter zu treffender Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die hierfür notwendigen Zusagen und Verpflichtungen einzugehen.
3. Die gemäß Ziffer 2 gemachten Erklärungen müssen sich für die jeweiligen Jahren im Rahmen von 60% der Haushaltsansätze für Ausstellungen 2020 (Eigenmittel der Museen) zu Lasten künftiger Haushaltsjahre halten.

Punkt 7 **Beschlusskontrolle**

Herr Klemm erkundigt sich nach der Umsetzung des Antrages 13/228 "Haushalt 2013; Neuinstallation und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen/Radinfrastruktur an den LVR-Liegenschaften" und dessen Einordnung unter die öffentlich erledigten Beschlüsse. Aus seiner Sicht bestünde hinsichtlich der Abstellanlagen noch Optimierungsbedarf. **Herr Althoff** antwortet, dass die Verwaltung zum aktuellen Sachstand regelmäßig in den politischen Gremien berichtet habe, zuletzt in den Sitzungen der Krankenhausausschüsse im September 2019 (Vorlage Nr 14/3510). Inhaltlich seien die genannten Ziele im allgemeinen Grundvermögen vollständig und in den Sondervermögen zum Großteil umgesetzt worden. Lediglich bei den LVR-Kliniken Köln, Düren und Düsseldorf bestünde noch geringer Handlungsbedarf. Über die Maßnahmen solle in den jeweiligen Krankenhausausschüssen mündlich berichtet werden.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Punkt 8 **Anfragen und Anträge**

Anfragen und Anträge werden nicht gestellt.

Punkt 9 **Bericht aus der Verwaltung**

Frau Hötte berichtet, dass das Land NRW mit Erlass vom 23. Januar 2020 die Festsetzung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2020 vorgenommen habe. Sie führt aus, dass die Abweichungen zwischen der Festsetzung und der Haushaltsplanung des LVR bei der Landschaftsumlage und den Schlüsselzuweisungen saldiert zu einer Verbesserung von rd. 210.700 EUR führe. Bei den konsumtiven Bedarfszuweisungen (Investitionspauschale Eingliederungshilfe und Landschaftliche Kulturpflege) ergebe die Festsetzung im Vergleich zur Haushaltsplanung eine Verschlechterung von zusammen rd. 441.800 EUR. Bei der investiven Schulpauschale sei hingegen eine Verbesserung in Höhe von rd. 138.800 EUR zu verzeichnen.

Zudem informiert **Frau Hötte** den Finanz- und Wirtschaftsausschuss darüber, dass die verabschiedete Haushaltssatzung 2020/2021 des LVR, einschließlich Haushaltsplan und Anlagen, dem MHKBG am 20. Dezember 2019 angezeigt worden sei. Am 27. Februar 2020 werde sie die Rahmenbedingungen und die Grundlagen des Haushalts 2020/2021 im MHKBG näher erläutern.

Ferner erläutert sie, dass die geplante Fusion der GDEKK GmbH (Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser) und der AGKAMED GmbH (Arbeitsgemeinschaft Kardiologie und Medizinischer Sachbedarf) abgesagt worden sei.

Punkt 10 **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Dormagen, den 11.03.2020

Der Vorsitzende

Dr. A m m e r m a n n

Köln, den 09.03.2020

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

H ö t t e